

# Checkliste “Post-COVID Reha”

Handlungsempfehlungen für die Rehabilitation von Patient:innen nach einer COVID-19-Erkrankung  
22.03.2023



# VORWORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

während die akute Phase der COVID-19-Pandemie hinter uns liegt, stehen wir nun vor neuen Herausforderungen im Umgang mit den Langzeitfolgen dieser Krankheit. Einige Menschen, die eine akute COVID-19 Infektion überstanden haben, kämpfen weiterhin mit anhaltenden Symptomen und gesundheitlichen Problemen, die als Post-COVID bzw. Long-COVID Syndrom bekannt sind.

Die Langzeitfolgen sind vielfältig. Neben der Lunge können auch das Nervensystem und das Herz-Kreislauf-System betroffen sein. Zu den häufigsten Symptomen gehören chronische Fatigue (Müdigkeit), anhaltende Kurzatmigkeit und Husten sowie psychische bzw. psychosomatische und kognitive Störungen. Häufig treten verschiedene Symptome gleichzeitig auf oder es entwickeln sich im Laufe der Zeit neue, zusätzliche Symptome.

In dieser Phase ist es entscheidend, dass spezialisierte Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, um den Bedürfnissen der Menschen gerecht zu werden, die weiterhin unter den Folgen von COVID-19 leiden. Im Mittelpunkt der Rehabilitation steht daher ein ganzheitlicher, interdisziplinärer Behandlungsansatz.

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen unsere Checkliste "Post-COVID Reha" vorstellen. Unser Ziel ist es, sicherzustellen, dass Patient:innen mit Post-COVID-Symptomen Zugang zu einer qualitativ hochwertigen Behandlung haben, die auf den neuesten medizinischen Erkenntnissen und Leitlinien basiert.



Die Checkliste wurde entwickelt, um bestehende Behandlungsangebote besser auf die Bedürfnisse von Patient:innen mit Post-COVID auszurichten.

Einrichtungen, die diese Kriterien erfüllen und aktiv bei [www.dasrehaportal.de](http://www.dasrehaportal.de) teilnehmen, erhalten das Siegel "Anerkannte Rehaklinik für Post-COVID" und werden als solche im REHAPORTAL veröffentlicht.

Mit herzlichen Grüßen



## **Annabelle Neudam**

Geschäftsführerin  
DAS REHAPORTAL

Nr.	Indikatoren und Kriterien	Erläuterungen
<b>1 Nachweis behandelter Patient:innen</b>		
1.1	Die Rehaeinrichtung hat im Vorjahr mindestens 50 Patient:innen mit Post-COVID behandelt.	<p>Der Nachweis behandelter Patient:innen erfolgt über die korrekte Verschlüsselung als Haupt- oder Nebendiagnose nach den Kodierrichtlinien der Kassenärztlichen Bundesvereinigung. (<a href="https://www.kbv.de">Coronavirus: Empfehlungen zum Kodieren (kbv.de)</a>)</p> <p>Die Erfassung und Prüfung der Diagnosen U08.9, U09.9 und U10.9 erfolgt mittels Eingabe der Diagnosen und der zugehörigen Fallzahlen im Kundenbereich des Rehaportals.</p> <p>Im Bereich der Kinder- und Jugendreha beträgt die Mindestfallzahl behandelter Patient:innen mit Post-COVID mind. 25 im Jahr.</p>
<b>2 Interdisziplinäre Diagnostik*</b>		
2.1	Die COVID Diagnose muss durch die Rehaeinrichtung überprüft sein.	Als Nachweis für die Überprüfung einer durchgemachten COVID-Infektion gelten: PCR-Testbefund, Ergebnis COVID-Schnelltest, Krankschreibung wegen COVID-Infektion, Reha-Antrag des Hausarztes mit COVID-Diagnose, labortechnische Untersuchung / Antikörper-Test
2.2	Bei der Diagnostik kommt eine <b>standardisierte indikationsübergreifende Symptomcheckliste</b> zum Einsatz.	
2.3	Bei der <b>Diagnostik</b> werden in Abhängigkeit der erfassten Symptome und Teilhabe-einschränkungen verschiedene Fachbereiche einbezogen.	In die Diagnostik werden entsprechend der Symptomatik der Patient:innen weitere Fachbereiche einbezogen. Rehaeinrichtungen, die weitere Fachbereiche nicht selbst abdecken können, arbeiten mit Ärzt:innen und anderen Rehaeinrichtungen konsiliarisch zusammen und beziehen aktuelle, ärztlich relevante Vorbefunde in die Diagnostik ein.

Nr.	Indikatoren und Kriterien	Erläuterungen
		<p>Zu den relevanten Fachbereichen gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pneumologie</li> <li>• Kardiologie</li> <li>• Neurologie</li> <li>• Psychologie / Psychosomatik</li> <li>• Orthopädie</li> <li>• Innere Medizin</li> <li>• Geriatrie</li> <li>• Radiologie</li> <li>• HNO</li> <li>• Nephrologie</li> </ul> <p>Bei der Betreuung von <u>Kindern und Jugendlichen</u> ist die Pädiatrie zwingend, die Kinder- und Jugendpsychiatrie/-Psychotherapie ergänzend miteinzubeziehen.</p>
<b>3</b>	<b>Fachabteilungsübergreifendes Assessment-Konzept</b>	
3.1	<p>Die Rehaeinrichtung führt ein symptombezogenes, altersspezifisches <b>Post-COVID Screening</b> mit qualifizierten Assessments / Tests durch.</p>	<p>Das Post-COVID Screening orientiert sich an der <a href="#">AWMF S1-Leitlinie Post-COVID/Long-COVID</a> und beinhaltet dabei zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lungenfunktionstest</li> <li>• Diffusionskapazitätsmessung für Kohlenmonoxid</li> <li>• Fatigue-Einstufung nach nationaler Skala / Screening der Belastungsintoleranz</li> <li>• Angst- und Depressivitäts-Screening (z.B. mit PHQ, HADS)</li> <li>• Gehstest / Gehstrecke</li> <li>• Kardiologische Test wie z.B. Echo</li> <li>• Riechtest</li> </ul> <p>Das Assessment von <u>Kindern und Jugendlichen</u> enthält dabei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• LUFU in Ruhe und unter Belastung</li> <li>• CBCL/6-18R und YSR/11-18R</li> </ul>

Nr.	Indikatoren und Kriterien	Erläuterungen
		<p>Rehaeinrichtungen, die qualifizierte Assessments nicht für alle Fachbereiche im eigenen Haus durchführen können, arbeiten mit Ärzt:innen und anderen Rehaeinrichtungen konsiliarisch zusammen.</p>
<b>4</b>	<b>Multidisziplinärer therapeutischer Ansatz*</b>	
4.1	<p>Die Rehaeinrichtung führt ein schriftlich dokumentiertes, <b>fachabteilungsübergreifendes Behandlungskonzept</b> in Anlehnung an die <a href="#">AWMF S1-Leitlinie Post-COVID/Long-COVID</a> durch.</p>	<p>Im Behandlungskonzept werden Mindeststandards verschriftlicht und therapeutische Angebote für Betroffene formuliert und umgesetzt.</p> <p>Das Konzept lässt Raum für individuelle, patientenorientierte Anpassungen.</p> <p>Insbesondere im Bereich der <u>Kinder- und Jugendrehabilitation</u> sind folgende Therapieaspekte definiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychoedukation</li> <li>• Krankheitsakzeptanz</li> <li>• Perspektivenklärung</li> <li>• Belastungsaufbau</li> <li>• Einbezug von erwachsenen Bezugspersonen</li> </ul>
4.2	<p>Die Einrichtung führt eine symptomsspezifische <b>interdisziplinäre Behandlung</b> durch.</p>	<p>Zu den spezifischen Behandlungsmaßnahmen gehören zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neurologische Symptome <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Physio- und ergotherapeutische, neuropsychologische sowie sozialpädagogische Unterstützung</li> </ul> </li> <li>• Respiratorische Symptome (Pneumologie und HNO) <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Atemtherapeutische Maßnahmen</li> <li>○ Riechtraining</li> </ul> </li> <li>• Kardiologische/internistische Symptome <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Leitliniengerechte pharmakologische Therapie</li> </ul> </li> <li>• Psychosomatische Symptome und Fatigue <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gesprächskreis mit Betroffenen</li> </ul> </li> </ul>

Nr.	Indikatoren und Kriterien	Erläuterungen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kognitives Training</li> <li>○ Kreativitätstraining, Ergotherapie</li> <li>○ Psychotherapeutische Behandlung</li> <li>○ Schlafförderung, Stressreduktion und Entspannungstraining</li> <li>○ Berücksichtigung von Regenerationszeiten</li> </ul> <p>In die interdisziplinäre Behandlung von <u>Kindern und Jugendlichen</u> werden einbezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Pädiatrie</li> <li>● Kinderpneumologie</li> <li>● Kinder- und Jugendpsychiatrie</li> <li>● Pflege- und Erziehungsdienst</li> <li>● Ergotherapie</li> <li>● Bewegungstherapie/Physiotherapie</li> </ul>
<b>5</b>	<b>Evaluation und Behandlung</b>	
5.1	Eine Ausgangsdiagnostik wird symptombezogen durchgeführt, um Veränderungen/Verbesserungen zu dokumentieren.	
5.2	Post-COVID spezifische Therapieziele werden individuell überprüft und bewertet.	Das Kriterium gilt nur dann als erfüllt, wenn eine schriftliche Regelung vorhanden ist bzw. es in der klinischen Dokumentation nachvollziehbar ist.
5.3	Eine Evaluation der therapeutischen Konzepte findet statt.	Es gibt konkrete Regelungen, die eine regelmäßige Auswertung erkennen lassen.

*\*Die Kriterien gelten nur dann als erfüllt, wenn sie in der klinischen Dokumentation nachvollziehbar sind.*

# HERAUSGEBER

4QD – Qualitätskliniken.de GmbH  
Friedrichstraße 60  
10117 Berlin  
E-Mail: [info@qualitaetskliniken.de](mailto:info@qualitaetskliniken.de)  
Internet: [www.qualitaetskliniken.de](http://www.qualitaetskliniken.de)

## Mitwirkende

Bernd Baumbach, Espan-Klinik  
Dr. Ralf Bürgy, MEDICLIN AG  
Günther Diehl, Espan-Klinik  
Johannes Kneißl, MP Medical Park Holding SE  
Sibylle Merk, Reha-Zentren Passauer Wolf GmbH  
Alexander Mühlhause, 4QD-Qualitätskliniken.de GmbH  
Annabelle Neudam, 4QD-Qualitätskliniken.de GmbH  
Friederike Preuß, 4QD-Qualitätskliniken.de GmbH  
Dr. Christel Schreiber, Waldburg-Zeil Kliniken GmbH & Co. KG  
Dr. Nora Volmer-Berthele, Waldburg-Zeil Kliniken GmbH & Co. KG

## Urheber- und Nutzungsrechte

Eine kommerzielle Nutzung des Dokuments ist ausgeschlossen. Die Empfehlung sowie alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Text und Gestaltung dürfen nicht verändert werden.

## Disclaimer

Die vorliegende Kriterienliste basiert auf der Arbeit von Expertengruppen. Ziel ist es, die Qualität in Vorsorge- und Rehakliniken zu fördern und einheitliche Standards zu definieren. Für die Vollständigkeit und die Umsetzung in den Einrichtungen kann keine Haftung übernommen werden.

## Zitation

Qualitätskliniken.de (Hrsg., 2022): Checkliste "Post-COVID Reha", Berlin